Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/02885**
Datum: 08.03.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	29.03.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Fahrgastzahlen der HAVAG

Laut dem Statistischen Quartalsbericht der Stadt Halle 4/2016 konnte die HAVAG im vergangenen Jahr die Fahrgastzahlen gegenüber 2015 erheblich steigern. Wurden 2015 demnach „im Linienverkehr beförderte“ 51,9256 Mio. Personen registriert, waren es 2016 53,5255 Mio. Personen. Mitursächlich dafür dürfte der Bevölkerungszuwachs von Anfang 2015 bis Ende 2016 von über 6100 Personen in Halle sein.
Wir fragen:

1. Wie haben sich die Fahrgastzahlen der HAVAG auf den einzelnen städtischen Linien in den Jahren 2014-2016 entwickelt? Auf welchen Linien oder Linienbereiche sind erhebliche Steigerungen der Fahrgastzahlen zu verzeichnen? Auf welchen Linien oder Linienbereiche sind die Fahrgastzahlen erheblich gesunken? In wie fern ist jeweils das Tag- und das Nachtliniennetz von den Steigerungen/Verringerungen betroffen?
2. Inwiefern sind an ÖPNV-Haltestellen, die baubedingt aufgrund von Umleitungsverkehren häufiger bedient werden, signifikant vermehrte Ein-und Ausstiege in den Jahren 2014-2016 registriert worden?
3. Welche Schlussfolgerungen ziehen Stadtverwaltung und HAVAG aus den Ergebnissen der Fahrgastzählungen für die künftige Gestaltung des ÖPNV und hinsichtlich des Prozesses zur Aufstellung des neuen Nahverkehrsplanes?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

23. März 2017

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2017
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Fahrgastzahlen der HAVAG
Vorlagen-Nr.: VI/2017/02885
TOP: 10.19

Frage 1:
Wie haben sich die Fahrgastzahlen der HAVAG auf den einzelnen städtischen Linien in den Jahren 2014-2016 entwickelt? Auf welchen Linien oder Linienbereichen sind erhebliche Steigerungen der Fahrgastzahlen zu verzeichnen? Auf welchen Linien oder Linienbereichen sind die Fahrgastzahlen erheblich gesunken? Inwiefern ist jeweils das Tag- und das Nachtliniennetz von den Steigerungen/Verringerungen betroffen?

Bei den Linienbeförderungszahlen handelt es sich um sensible Unternehmensdaten, die Rückschlüsse auf das Unternehmen zulassen, die bei Verfahren zur Liniengenehmigung die Wettbewerbsfähigkeit der HAVAG negativ beeinflussen könnten.

Die HAVAG lässt mittels automatischer Zählsysteme in den Straßenbahnen und den Bussen im gesamten Jahr die Fahrgäste zählen. Diese Ergebnisse werden über ein Formelsystem auf das Jahr hochgerechnet. Dieses Ergebnis wird dann dem MDV zur Ermittlung der Einnahmeaufteilung zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Aussagen zur Veränderung der Auslastung der Linien sind möglich: So ist bei der Auslastung der Streckenäste von Halle-Neustadt zum Marktplatz und den Linien 2und 3 aus dem Süden von Halle zum Marktplatz eine deutliche Steigerungen erkennbar.

Aufgrund der Baustellensituation in Halle kann allerdings keine Tendenz zu bestimmten Relationen festgeschrieben werden.

Frage 2:
Inwiefern sind an ÖPNV-Haltestellen, die baubedingt aufgrund von Umleitungsverkehren häufiger bedient werden, signifikant vermehrte Ein-und Ausstiege in den Jahren 2014-2016 registriert worden?

Grundsätzlich kommt es bei baubedingten Linienänderungen zu Veränderungen der Fahrgastzahlen.

Tendenzen für die spätere Bedeutung dieser Haltstellen im normalen Regelbetrieb sind nicht ableitbar.

Frage 3:
Welche Schlussfolgerungen ziehen Stadtverwaltung und HAVAG aus den Ergebnissen der Fahrgastzählungen für die künftige Gestaltung des ÖPNV und hinsichtlich des Prozesses zur Aufstellung des neuen Nahverkehrsplanes?

Die Verwaltung arbeitet im Augenblick mit der HAVAG an einem Entwicklungsszenario, welches die Steigerungen bei den Fahrgastzahlen in das neue Angebot im künftigen Nahverkehrsplan widerspiegelt. Die positive Entwicklung der Einwohnerzahlen hat auch Einfluss auf die künftige Netzgestaltung der HAVAG bis zum Jahr 2030.

Uwe Stäglin
Beigeordneter